

Musikvereine und Chöre erhalten Sonderzuschuss

Kunstministerium und Landesmusikverband wollen Folgen der Pandemie abfedern

REGION (sz) - Um die Folgen der Pandemie etwas abzufedern, unterstützt das Land Baden-Württemberg die rund 9000 Vereine der Breitenkultur in diesem Jahr mit einem Sonderzuschuss. So erhalten die 115 Vereine des Oberschwäbischen Chorverbands (OCV) eine Corona-Hilfe in Höhe von 112 400 Euro. Weitere 4025 Euro fließen in die Chorleiterförderung.

Keine Proben, keine Veranstaltungen - die Corona-Pandemie hat das Vereinsleben stark eingeschränkt. Das Kunstministerium und der Landesmusikverband Baden-Württemberg als Dachverband der Amateurmusikvereine wollen die Vereine bei der Bewältigung der noch nicht absehbaren Auswirkungen auf das kulturelle Leben unterstützen. „In Baden-Württemberg kommt der Amateurmusik traditionell eine große Bedeutung zu, die sich in einer Vielzahl von aktiven Musikvereinen und Chören niederschlägt.“ Mit diesen wertschätzenden Worten werden Kunststaatssekretärin Petra Olschowski und Präsident

Christoph Palm in einem gemeinsamen Schreiben an die Mitglieder der Chöre und Musikvereine im Land zitiert. Die Musikvereine und Chöre leisteten auch einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, „denn Musik zu machen und Musik zu erleben, bringt Menschen zusammen. Dieses hohe Gut wollen wir über die Krise hinweg erhalten und pflegen“, heißt es in dem Schreiben weiter. Die Auszahlung wird wie folgt gestaffelt: Vereine mit bis zu 30 aktiven Mitgliedern erhalten 800 Euro, mit bis zu 100 aktiven Mitgliedern 1100 Euro und mit mehr als 100 aktiven Mitgliedern 1400 Euro. Die Auszahlung der Förderbeträge erfolgt über die Landes- und Regionalchorverbände direkt an die Chöre. Diese Aufgabe übernahm der OCV für seine ihm angeschlossenen 115 Vereine. Außerdem wurde als zusätzliche Soforthilfe der Zuschuss für die Chorleiterförderung vom Land für 2020 um 35 Euro angehoben. Somit ergibt sich eine jährliche Pauschale von 500 Euro.